

Licht, Luft und Landschaften gemalt

„Rheinische Fraktion“ besteht aus fünf Malern – Ausstellung im Kunst-Forum

VON STEPHAN EVERLING

Schleiden-Gemünd. Es ist mittlerweile geübte Praxis in der Ausstellungstätigkeit des Kunst-Forums Eifel, dass die großen Thementausstellungen, mit denen die Kuratorin Eva-Maria Hermanns die Alte Schule in Gemünd bespielt, zur Hälfte der Ausstellungsdauer unterbrochen werden. Beim „Zwischenspiel“ gibt der Verein „Maler der Eifel“ regelmäßig Künstlergruppen aus dem Umland Gelegenheit, sich mit ihren Arbeiten im Kabinett in der ersten Eta-

ge des Gebäudes zu präsentieren. Dann heißt es: „Zusammenrücken“ für die Kunstwerke der eigentlichen Ausstellung.

Manches bekommt einen neuen Platz, einen anderen Zusammenhang. Manches wird ausgetauscht, so dass sich nicht nur das Kabinett neu präsentiert, sondern sich dem Betrachter auch im Gesamtkontext neue Einblicke ermöglichen.

Am Sonntag eröffnete Hermanns im Kabinett die Ausstellung der RFA, was für „Rheinische Fraktionsausstellung“ steht. Werner Kramer, Toni Cla-

sen, Klaus Schlebusch und Klaus Weyers waren mit ihren Arbeiten unter dem Generalthema „Himmel und Ääd“ nach Gemünd gekommen. Rund 30 Besucher hatten sich zur Eröffnung am Sonntag auf den Weg gemacht.

Die RFA, so erzählte Kramer, Initiator der Künstlergruppe, sei ein loser Zusammenschluss guter Künstlerfreunde. „Wir haben Anfang des Jahres 2018 gemeinsam auf dem Kunstsalon in Freiburg ausgestellt“, berichtete Kramer von den Anfängen der Künstlergruppe. Da die Organi-

satoren die Vertreter aus dem Rheinland in einer Ecke zusammengestellt hatten, habe es schnell geheißt, da sei die „Rheinische Fraktion“, lachte Kramer.

Aus fünf Mitgliedern besteht die Gruppe, zu der eigentlich noch Suat Sensoy aus Köln gehört, der aber bei der Ausstellung in Gemünd nicht mitmacht. Das Thema „Himmel und Ääd“, so erzählt Kramer, sei von den Bildinhalten abgeleitet. „Das sind Licht, Luft und Landschaft“, sagte er. „Malerei heute ist zuallererst Material“, so Eva-Maria Her-



Drei aus der rheinischen Fraktion: Toni Clasen (v.l.), Werner Kramer und Klaus Weyers stellen im Kunst-Forum aus. Foto: Everling

manns in ihrer Eröffnungsrede. In Mischtechniken mit Acryl und Tusche, klassischer Ölmalerei oder mit Sandpasten und Steinstaubentstünden Farbwelten in-

nerer Impulse. Jedes Bild sei ein verdichteter Augenblick, konzentrierte Zeit, die Widersprüche impliziere und Nebensächlichkeiten weglassen.